
Ist der COVID-19-Impfstoff das Malzeichen des Tieres?

Eine biblisch-theologische Betrachtung

Seien Sie herzlich begrüßt im Namen unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Willkommen zu dieser Bibelbetrachtung.

Heute gehen wir einer Frage nach, die sowohl Christen als auch Nichtchristen weltweit bewegt und verunsichert:
Ist der COVID-19-Impfstoff das Malzeichen des Tieres?

Um diese Frage verantwortungsvoll zu beantworten, müssen wir zunächst klären, was die Bibel tatsächlich über das Malzeichen des Tieres lehrt — über seine Bedeutung, seinen Zweck und den Zeitpunkt seines Auftretens.

Was ist das Malzeichen des Tieres?

In Offenbarung 13 heißt es:

Offenbarung 13,16-17)

„Und es bewirkt, dass allen — den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Sklaven — ein Malzeichen gegeben wird an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn, sodass niemand kaufen oder verkaufen kann, es sei denn, er hat das Malzeichen, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.“

Das Malzeichen ist ein Zeichen der Zugehörigkeit und Loyalität gegenüber dem Antichristen, der während der Großen Drangsal auftreten wird. Es handelt sich dabei nicht um ein zufälliges oder heimliches Zeichen, sondern um eine bewusste und willentliche Entscheidung, Gott abzulehnen und das Tier anzubeten.

Das Malzeichen folgt auf bewusste Rebellion

In der biblischen Theologie steht ein „Zeichen“ häufig für die geistliche Zugehörigkeit eines Menschen. So lesen wir zum Beispiel:

In Hesekeil 9,4 befiehlt Gott, ein Zeichen auf die Stirn derer zu

setzen, die über die Sünde trauern — als Ausdruck göttlichen Schutzes.

Demgegenüber steht das Malzeichen des Tieres als Ausdruck offener Rebellion gegen Gott und der Annahme eines satanischen Gegenreiches.

Wichtig ist dabei: Das Malzeichen wird nicht vor der Entscheidung für das Böse gegeben, sondern erst nachdem ein Mensch sich bewusst dem System Satans angeschlossen hat. Es ist das Siegel endgültiger Loyalität — ähnlich wie Gott die Seinen mit dem Heiligen Geist versiegelt:

Epheser 1,13

„In ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung.“

So wie der Heilige Geist Gottes Siegel auf seinem Volk ist, stellt das Malzeichen des Tieres das nachgeahmte, falsche Siegel

Satans auf denen dar, die ihm gehören.

Ist der COVID-19-Impfstoff das Malzeichen?

Nein. Der COVID-19-Impfstoff ist nicht das Malzeichen des Tieres.

Das Malzeichen ist untrennbar mit der Anbetung des Tieres verbunden (vgl. Offenbarung 14,9-11).

Der Impfstoff wurde weder als religiöser Akt eingeführt noch verlangte er die Verleugnung Christi oder die Anbetung Satans.

Viele aufrichtige Christen, die Gott lieben, haben sich aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund staatlicher Vorgaben impfen lassen — nicht aus Loyalität zum Antichristen.

Biblische Merkmale des Malzeichens

(die auf den Impfstoff nicht zutreffen)

Es wird weltweit eingeführt und direkt vom Antichristen angeordnet werden (Offenbarung 13,7-8).

Es ist unmittelbar mit der Anbetung des Tieres verknüpft (Offenbarung 14,9).

Ohne dieses Zeichen wird wirtschaftliche Teilhabe unmöglich sein (Offenbarung 13,17).

Es erscheint erst nach der Entrückung der Gemeinde (2. Thessalonicher 2,6-8).

Dennoch: Der Impfstoff als Vorzeichen

Auch wenn der COVID-19-Impfstoff nicht das Malzeichen ist, kann er als Vorgeschmack oder Vorbild dessen verstanden werden, was noch kommen wird.

So wie die Sintflut zur Zeit Noahs ein historisches Ereignis war und zugleich ein Hinweis auf das kommende Gericht (vgl. 2. Petrus 3,6-7), hat die COVID-19-Pandemie gezeigt, wie schnell Regierungen, Wirtschaftssysteme und Gesellschaften weltweit koordiniert handeln und verpflichtende Maßnahmen durchsetzen können.

Während dieser Zeit:

wurden Menschen ohne entsprechenden Nachweis vom Reisen, von Bildung oder von Arbeitsplätzen ausgeschlossen,

entstanden digitale Kontroll- und Verifizierungssysteme.

All dies macht deutlich, wie leicht ein zukünftiger Weltherrscher — der Antichrist — ein System etablieren könnte, das den Zugang zu grundlegenden Lebensbereichen kontrolliert, ganz wie es die Heilige Schrift voraussagt.

Matthäus 24,37

„Denn wie es in den Tagen Noahs war, so wird es sein bei der Wiederkunft des Menschensohnes.“

In diesem Sinne könnte man sagen:

„Wie es in den Tagen der Impf- und Zugangsnachweise war, so wird es in den Tagen des Malzeichens des Tieres sein.“

Was bedeutet das für uns heute?

Die Bibel ruft uns nicht zur Angst auf, sondern zur geistlichen Wachsamkeit:

(2. Thessalonicher 2,3)

„Lasst euch von niemandem verführen! Denn jener Tag kommt nicht, es sei denn, dass zuerst der Abfall kommt und der Mensch der Gesetzlosigkeit offenbart wird ...“

Jetzt ist die Zeit, sicherzustellen, dass wir zu Christus gehören und nicht zu dieser Welt. Die Schrift ruft uns dazu auf:

von unseren Sünden umzukehren (Apostelgeschichte 3,19),

an Jesus Christus als Herrn und Erlöser zu glauben (Römer 10,9),

uns taufen zu lassen (Apostelgeschichte 2,38),

ein heiliges Leben in der Kraft des Heiligen Geistes zu führen
(Galater 5,16-25),

die Zeichen der Zeit geistlich zu erkennen (Matthäus 24,33).

Schlusswort

Der COVID-19-Impfstoff ist nicht das Malzeichen des Tieres. Doch er hat verdeutlicht, wie die Welt auf eine Form globaler Kontrolle vorbereitet werden kann, wie sie der Antichrist eines Tages ausüben wird. Gerade deshalb ist geistliche Wachsamkeit heute wichtiger denn je.

Anstatt uns von Furcht und Spekulation leiten zu lassen, sollen wir unseren Blick auf Christus richten, in der Gewissheit unserer Erlösung leben und das Evangelium mit Dringlichkeit weitergeben. Denn alle, die zu Jesus gehören, sind mit dem Heiligen Geist versiegelt und werden vor dem kommenden Zorn bewahrt (1. Thessalonicher 1,10).

Share on:
WhatsApp